

# Stadtlage und Beruf

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Beiträge zur Statistik der Stadt Bern**

Band (Jahr): - **(1934)**

Heft 18

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## 1. Stadtlage und Beruf

In der Stadt Bern waren am 1. Dezember 1930 28 886 bewohnte Wohnungen mit ebenso vielen Wohnungsinhabern vorhanden. Zunächst soll gezeigt werden, wie sich diese 28 886 Wohnungsinhaber nach dem Beruf und der Berufsstellung auf die Stadt und ihre Wohnquartiere verteilen. Es soll also untersucht werden, wo die Arbeiter, die Beamten, die Selbständigen usw. wohnlich niedergelassen sind. Beschränken wir uns vorerst auf die Unterscheidung zwischen unselbständig Erwerbenden, selbständig Erwerbenden und Rentnern, Pensionierten usw.

| Stadtteil                  | Von 100 Wohnungen der              |                         |                             |
|----------------------------|------------------------------------|-------------------------|-----------------------------|
|                            | unselbständig Erwerbenden          | selbständig Erwerbenden | Rentner, Pens., Berufslosen |
|                            | lagen in nebenstehendem Stadtteil: |                         |                             |
| Altstadt . . . . .         | 10,4                               | 20,8                    | 13,2                        |
| Länggasse-Felsenau . . .   | 18,8                               | 14,6                    | 19,8                        |
| Mattenhof-Weissenbühl .    | 26,2                               | 22,8                    | 24,8                        |
| Kirchenfeld-Schosshalde .  | 13,5                               | 14,9                    | 16,4                        |
| Breitenrain-Lorraine . . . | 24,4                               | 19,9                    | 20,9                        |
| Bümpliz-Oberbottigen . .   | 6,7                                | 7,0                     | 4,9                         |
| Stadt Bern                 | 100,0                              | 100,0                   | 100,0                       |

Bei diesen drei sozialen Klassen zeigt sich, dass von den Selbständigen rund  $\frac{1}{5}$  (20,8%) in der Altstadt (Geschäftsviertel!) wohnt, währenddem die entsprechende Anteilziffer bei den Unselbständigen nur rund  $\frac{1}{10}$  (10,4%) beträgt.

Dann zeigen sich von Berufsgruppe zu Berufsgruppe beträchtliche Unterschiede.

| Berufsgruppe                                | Verteilung der unselbständig Erwerbenden: |                 |              |                 |               |                   |             |
|---|---|-----------------|--------------|-----------------|---------------|-------------------|-------------|
|   | Alt-Stadt                                 | Längg. Felsenau | M'hof W'bühl | K'feld Schossh. | Br'rain Lorr. | Bümpliz Oberbott. | Ganze Stadt |
| 1. Arbeiter in Privatbetrieben . . . . .    | 17,7                                      | 16,9            | 25,7         | 6,5             | 23,2          | 10,0              | 100,0       |
| a) Gelernte Arbeiter . .                    | 13,7                                      | 17,4            | 27,0         | 8,0             | 24,8          | 9,1               | 100,0       |
| b) Ungelernte Arbeiter .                    | 23,5                                      | 16,0            | 23,8         | 4,4             | 20,8          | 11,5              | 100,0       |
| 2. Priv. Beamte u. Angestellte . . . . .    | 5,2                                       | 20,8            | 29,1         | 20,9            | 20,7          | 3,3               | 100,0       |
| a) Direktoren in Grossunternehmen . . . . . | 4,0                                       | 15,9            | 19,8         | 46,0            | 13,5          | 0,8               | 100,0       |

| Berufsgruppe   | Verteilung der unselbständig Erwerbenden: |                 |              |                 |               |                   | Ganze Stadt |
|--|---|-----------------|--------------|-----------------|---------------|-------------------|-------------|
|  | Alt-Stadt                                 | Längg. Felsenau | M'hof W'bühl | K'feld Schossh. | Br'rain Lorr. | Bümpliz Oberbott. |             |
| b) Kaufm. und Bankpersonal . . . . .                           | 4,2                                       | 20,4            | 30,4         | 19,9            | 22,3          | 2,8               | 100,0       |
| c) Techn. Personal . . . . .                                   | 7,5                                       | 22,4            | 27,6         | 19,9            | 18,0          | 4,6               | 100,0       |
| 3. Oeffentl. Funktionäre . . . . .                             | 4,3                                       | 20,1            | 25,5         | 18,1            | 27,6          | 4,4               | 100,0       |
| a) Höh. Beamte einschl. Hochschullehrer . . . . .              | 2,6                                       | 15,1            | 21,4         | 42,4            | 18,2          | 0,3               | 100,0       |
| b) Lehrer an öffentlichen Volks- und Mittelschulen . . . . .   | 3,3                                       | 14,8            | 27,4         | 24,5            | 21,4          | 8,6               | 100,0       |
| c) Uebr. öffentliche Beamte u. Angestellte . . . . .           | 2,4                                       | 25,8            | 26,4         | 20,0            | 22,7          | 2,7               | 100,0       |
| d) Polizisten, Bundesbahn-, Post- u. Tramangestellte . . . . . | 4,2                                       | 21,2            | 30,9         | 17,8            | 21,9          | 4,0               | 100,0       |
| e) Arbeiter . . . . .  | 7,1                                       | 15,7            | 23,6         | 9,3             | 37,7          | 6,6               | 100,0       |

Von den in Privatbetrieben beschäftigten, gelernten Arbeitern wohnten 13,7% in der Innern Stadt und 8% im Kirchenfeld. Knapp ein Viertel (23,5%) der ungelerten Arbeiter entfallen auf die Innere Stadt und bloss 4,4% auf das Kirchenfeld. Gerade entgegengesetzt ist es bei den Direktoren von Grossunternehmungen, höheren Beamten und Hochschulprofessoren, wovon bloss 4,0 bzw. 2,6% in der Inneren Stadt, dagegen fast die Hälfte (46% bzw. 42,4%) im Kirchenfeld wohnten.

| Berufsgruppe  | Verteilung der selbständig Erwerbenden: |                 |              |                 |               |                   | Ganze Stadt |
|---|---|-----------------|--------------|-----------------|---------------|-------------------|-------------|
|   | Alt-Stadt                               | Längg. Felsenau | M'hof W'bühl | K'feld Schossh. | Br'rain Lorr. | Bümpliz Oberbott. |             |
| Hoteliers, Wirte usw. . . . .                         | 43,5                                    | 14,2            | 19,8         | 5,0             | 13,6          | 3,9               | 100,0       |
| Fürsprecher, Aerzte, Architekten usw. . . . .         | 10,8                                    | 15,2            | 23,9         | 33,5            | 14,0          | 2,6               | 100,0       |
| Künstler, Journalisten. . . . .                       | 22,6                                    | 10,4            | 21,4         | 24,8            | 19,2          | 1,6               | 100,0       |
| Kleingewerbetreibende (Handwerk und Handel) . . . . . | 20,8                                    | 15,2            | 23,4         | 12,7            | 21,7          | 6,2               | 100,0       |
| Uebrigere Berufe . . . . .                            | 9,1                                     | 11,4            | 17,4         | 12,1            | 14,4          | 35,6              | 100,0       |

In der Altstadt sind von den 338 Hoteliers, Wirten usw. 147 oder 43,5% wohnhaft. Ein Drittel der Fürsprecher, Aerzte, Architekten usw. wohnten im Kirchenfeld. Ein Fünftel aller Kleingewerbetreibenden birgt die Altstadt, zugleich ihren Charakter als Geschäftsviertel verratend! In der Gruppe «Uebrigere Berufe» sind die Selbständigen im Verkehrsgewerbe und die Landwirte und Gärtner untergebracht. Daraus erklärt sich, dass

mehr als ein Drittel der Wohnungsinhaber dieser Gruppe in Bümpliz wohnt.

Für Pensionierte, Rentner und Wohnungsinhaber ohne Beruf ergibt sich im Prozentverhältnis:

| Stadtteil                  | Pensionierte | Rentner | Wohnungsinhaber ohne Beruf |
|----------------------------|--------------|---------|----------------------------|
| Altstadt . . . . .         | 7,0          | 12,8    | 15,3                       |
| Länggasse-Felsenau . . .   | 22,3         | 16,9    | 19,9                       |
| Mattenhof-Weissenbühl .    | 25,1         | 24,3    | 24,9                       |
| Kirchenfeld-Schosshalde .  | 17,7         | 24,7    | 13,7                       |
| Breitenrain-Lorraine . . . | 22,5         | 14,8    | 22,0                       |
| Bümpliz-Oberbottigen . .   | 5,4          | 6,5     | 4,2                        |
| Stadt Bern                 | 100,0        | 100,0   | 100,0                      |

Aus der Anteilziffer der einzelnen Berufe in einem Stadtteil kann man auf dessen sozialen Charakter schliessen. Diese Zahlenzusammenstellung gibt ein Bild über die einzelnen Stadtteile als Wohnquartiere und ist für den sich darum Interessierenden wichtig.

Die Hauptzahlen nach der Berufsstellung der Wohnungsinhaber sind:

| Stadtteil                  | Zusammen | Unselbständige | Selbständige | Rentner, Pensionierte usw. |
|----------------------------|----------|----------------|--------------|----------------------------|
| Altstadt . . . . .         | 100,0    | 53,8           | 29,5         | 16,7                       |
| Länggasse-Felsenau . . .   | 100,0    | 68,0           | 14,5         | 17,5                       |
| Mattenhof-Weissenbühl . .  | 100,0    | 68,1           | 16,2         | 15,7                       |
| Kirchenfeld-Schosshalde .  | 100,0    | 62,5           | 19,0         | 18,5                       |
| Breitenrain-Lorraine . . . | 100,0    | 69,9           | 15,5         | 14,6                       |
| Bümpliz-Oberbottigen . .   | 100,0    | 68,2           | 19,7         | 12,1                       |

Die meisten Unselbständigen barg im Verhältnis der Stadtteil Breitenrain-Lorraine, die wenigsten die Altstadt. Hier sind dagegen die Selbständigen verhältnismässig stärker vertreten als in den Aussenquartieren. Als einzelner Stadtteil verzeichnet das Kirchenfeld am meisten Rentner und Pensionierte.

Von je 100 Wohnungen des Stadtteils . . . entfallen auf nebenstehende Berufsgruppen:

| Berufsgruppe                       | Alt-Stadt | Längg. Felsenau | M'hof W'bühl | K'feld Schossh. | Br'rain Lorr. | Bümpliz Oberb. | Ganze Stadt |
|------------------------------------|-----------|-----------------|--------------|-----------------|---------------|----------------|-------------|
| I. Arbeiter in Privatbetrieben . . | 40,4      | 26,8            | 29,3         | 13,2            | 29,2          | 45,1           | 29,0        |
| a) Gelernte Arbeiter . . . .       | 18,6      | 16,5            | 18,3         | 9,6             | 18,6          | 24,3           | 17,2        |
| b) Ungelernte Arbeiter . . . .     | 21,8      | 10,3            | 11,0         | 3,6             | 10,6          | 20,8           | 11,8        |

| Berufsgruppe                                       | Alt-Stadt | Längg. Felsenau | M'hof W'bühl | K'feld Schossh. | Br'rain Lorr. | Bümpliz Oberb. | Ganze Stadt |
|--|-----------|-----------------|--------------|-----------------|---------------|----------------|-------------|
| 2. Priv. Beamte und Angestellte . . .              | 4,8       | 13,4            | 13,4         | 17,2            | 10,5          | 5,9            | 11,7        |
| a) Direktoren in Grossunternehmen . . .            | 0,1       | 0,4             | 0,3          | 1,4             | 0,2           | 0,1            | 0,4         |
| b) Kaufm. und Bankpersonal.                        | 2,6       | 8,6             | 9,2          | 10,8            | 7,5           | 3,3            | 7,7         |
| c) Techn. Pers. .                                  | 2,1       | 4,4             | 3,9          | 5,0             | 2,8           | 2,5            | 3,6         |
| 3. Oeffentliche Funktionäre . . . . .              | 8,6       | 27,8            | 25,4         | 32,1            | 30,2          | 17,2           | 25,2        |
| a) Höh. Beamte einschl. Hochschullehrer . .        | 0,4       | 1,8             | 1,8          | 6,4             | 1,7           | 0,1            | 2,1         |
| b) Lehrer an öffentl. Volks- u. Mittelschulen .    | 0,4       | 1,3             | 1,7          | 2,7             | 1,5           | 2,1            | 1,6         |
| c) Uebr. öffentl. Beamte u. Angestellte . . .      | 1,9       | 14,1            | 10,4         | 14,0            | 9,8           | 4,3            | 10,0        |
| d) Polizist., Bundesbahn-, Post- u. Tramangest.    | 0,8       | 2,8             | 3,0          | 3,0             | 2,3           | 1,5            | 2,4         |
| e) Arbeiter . . .                                  | 5,1       | 7,8             | 8,5          | 6,0             | 14,9          | 9,2            | 9,1         |
| 4. Grossunternehmer                                | 0,0       | —               | 0,1          | 0,0             | —             | —              | 0,0         |
| 5. Hoteliers, Wirte usw. . . . .                   | 4,0       | 0,9             | 0,9          | 0,4             | 0,7           | 0,7            | 1,2         |
| 6. Fürspr., Aerzte, Architekten usw.               | 1,5       | 1,5             | 1,6          | 4,1             | 1,0           | 0,7            | 1,7         |
| 7. Künstler, Journalisten . . . . .                | 2,0       | 0,6             | 0,9          | 1,9             | 0,9           | 0,3            | 1,1         |
| 8. Kleingewerbetreibende (Handwerk und Handel) . . | 21,3      | 10,8            | 12,0         | 11,7            | 12,3          | 12,3           | 13,0        |
| 9. Uebr. Berufe . .                                | 0,7       | 0,7             | 0,7          | 0,9             | 0,6           | 5,7            | 1,0         |
| 10. Pensionierte . .                               | 1,8       | 4,0             | 3,2          | 4,1             | 3,2           | 2,7            | 3,3         |
| 11. Rentner . . . .                                | 2,8       | 2,6             | 2,7          | 4,8             | 1,8           | 2,8            | 2,8         |
| 12. Wohnungsinhaber ohne Beruf . . .               | 12,1      | 10,9            | 9,8          | 9,6             | 9,6           | 6,6            | 10,0        |
| Zusammen   | 100,0     | 100,0           | 100,0        | 100,0           | 100,0         | 100,0          | 100,0       |

Auf die beiden Gruppen der Arbeiter in privaten Betrieben und öffentlicher Verwaltung entfallen im Stadtteil:

|                            |              |                       |
|----------------------------|--------------|-----------------------|
| Bümpliz-Oberbottigen . . . | 54,3%        | aller Wohnungsinhaber |
| Altstadt . . . . .         | 45,5%        | » »                   |
| Breitenrain-Lorraine . . . | 44,1%        | » »                   |
| Mattenhof-Weissenbühl . .  | 37,8%        | » »                   |
| Länggasse-Felsenau . . .   | 34,6%        | » »                   |
| Kirchenfeld-Schosshalde .  | 19,2%        | » »                   |
| Stadt Bern                 | <u>38,1%</u> | aller Wohnungsinhaber |

Private Beamte und Angestellte sind in den vier grossen Stadtteilen Breitenrain-Lorraine, Länggasse-Felsenau, Mattenhof-Weissenbühl und Kirchenfeld-Schosshalde 10,5 bis 17,2% aller Wohnungsinhaber, dagegen in der Altstadt und in Bümpliz nur 4,8% bzw. 5,9%.

Unter den Wohnungsinhabern des Kirchenfeldes sind rund  $\frac{1}{3}$  (32,1%) öffentliche Funktionäre und  $\frac{1}{5}$  (19%) Selbständige.

In der Altstadt machen die Arbeiter in privaten und öffentlichen Betrieben 45,5%, die Kleingewerbetreibenden 21,3%, die berufslosen Wohnungsinhaber (Hausfrauen, Zimmervermieter usw.) 121, zusammen rund  $\frac{4}{5}$  (78,1%) aller aus.

## 2. Besitzverhältnis und Beruf

Es sei gleich vorweggenommen: Das Besitzverhältnis weist nach Beruf und beruflicher Stellung des Wohnungsinhabers recht grosse Unterschiede auf.

Die Zahl der bewohnten Wohnungen beträgt 28 886; davon waren 4705 oder 16,3% Eigentümer-, 23 550 oder 81,5% Miet- und 631 oder 2,2% Dienstwohnungen.

Von der grossen Zahl der 19 028 unselbständig erwerbenden Wohnungsinhabern entfallen z. B. 16 616 oder 87,3% auf Mieter und nur 1855 oder 9,8% auf Eigentümer, dagegen befinden sich unter den 5214 selbständig erwerbenden Wohnungsinhabern 1176 oder 32,9% Eigentümer und 3466 oder 66,5% Mieter.

### Besitzverhältnis und Berufsgruppe.

#### 1. Unselbständig Erwerbende.

| Berufsgruppe                         | Alle Wohnungen | Von 100 Wohnungsinhabern wohnen in |       |         |
|--------------------------------------|----------------|------------------------------------|-------|---------|
|                                      |                | Eigentümer-                        | Miet- | Dienst- |
|                                      |                | Wohnungen                          |       |         |
| I. Arbeiter in Privatbetrieben . . . | 100,0          | 4,6                                | 92,8  | 2,6     |
| a) Gelernte Arbeiter . . . . .       | 100,0          | 5,3                                | 93,4  | 1,3     |
| b) Ungelernte Arbeiter . . . . .     | 100,0          | 3,5                                | 92,0  | 4,5     |